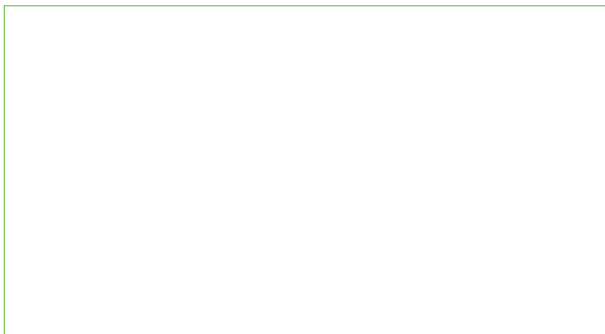


## Ihre Praxis

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



# Sie sind wieder da... Zecken



FSME – Immunitätsstatus prüfen  
Borrelien – PCR aus der Zecke

---

Patienteninformation

Ein Service der **amedes**  
integrated diagnostics

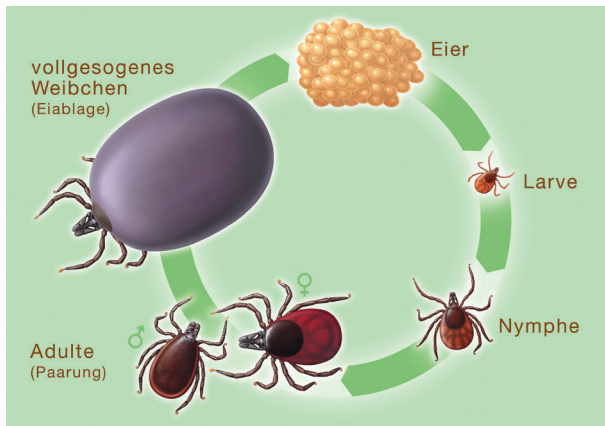
Für Nachbestellungen dieser Broschüren wenden Sie sich bitte an [service@amedes-group.com](mailto:service@amedes-group.com). Weitere Informationen finden Sie unter [www.amedes-group.com](http://www.amedes-group.com).

**amedes**  
integrated diagnostics

Die Schildzecke, in manchen Gegenden auch „Waldbock“ genannt, ist einer unserer unliebsamen Begleiter und „Mitbringsel“, wenn wir uns im Freien aufhalten.

Zecken haben 4 Beinpaare, einen stechenden Rüssel, der über „Zähne“ verfügen kann und gehören zu den blutsaugenden Milben.

Im Verlauf ihres Entwicklungszyklus vom Ei bis zum erwachsenen Parasiten benötigt die weibliche Zecke in zwei Stadien Blut von warmblütigen Lebewesen: als Nymphe und im adulten Stadium.



Zecken finden sich immer dort, wo Tiere ihren Lebensraum haben: im Dickicht, auf Wiesen, an Grasbüscheln, etc. Sie finden ihren Wirt anhand typischer Duftstoffe, die sich in Spuren bei allen Warmblütlern finden. Kommt ein geeigneter Wirt vorbei, lässt sich die Zecke fallen oder wird im „Vorbeigehen“ vom Wirt abgestreift.

Beim Saugvorgang, bei dem Eiweißstoffe aus dem Zeckenspeichel abgegeben werden, die den Schmerz unterdrücken sowie die Blutgerinnung und Immunreaktionen an der Einstichstelle verhindern sollen, können auch Viren und Bakterien mit ausgeschieden und auf den Wirt übertragen werden. Für uns Menschen sind zwei Erreger von Bedeutung:

- Borrelien (spiralförmige Bakterien)
- FSME-Virus

Während für Borrelien keine regionalen Hochrisikogebiete bekannt sind, gibt es für FSME ein Nord-Süd-Gefälle, mit tendenziell zunehmender Ausbreitung nach Norden. Hintergrund sind sicherlich die milden Winter, die für bessere Überlebensbedingungen von Zecken und damit zur weiteren Ausbreitung beitragen.

Neben den bekannten Vorbeugemaßnahmen (lange Kleidung bei Spaziergängen im Wald und über Wiesen, regelmäßiges Mähen von Rasenflächen; Zeckenhalsband für Haustiere), muss nicht nur in Hochrisikogebieten zur Impfung gegen FSME angeraten werden.

Mit Kontrollen der Antikörper-Titer (FSME-IgG) kann der Impferfolg nachgewiesen und im Verlauf ggf. die Notwendigkeit zur Auffrischimpfung empfohlen werden.

Leider existiert bislang kein Impfstoff gegen Borreliose! Zur sicheren Beurteilung der Gefährdung ist der Borrelien-Nachweis in der Zecke der eigentliche Goldstandard! Sollten Sie keinen Impfschutz gegen FSME haben und sich in einem Hochrisikogebiet aufhalten, können Sie aus der gleichen Zecke auch FSME ausschließen.

Also: Zecke entfernen, in ein geeignetes Gefäß damit und bei Ihrem Hausarzt abgeben, der bei amedes Borrelien-PCR/und oder FSME in Zecken veranlasst.

#### Impftiter

FSME-IgG	13,99 Euro
FSME-PCR	30,00 Euro
Borrelien-PCR	52,46 Euro